

EXONAT DES MONATS

Im Stadtarchiv Bozen

Nr. 120 – November 2021

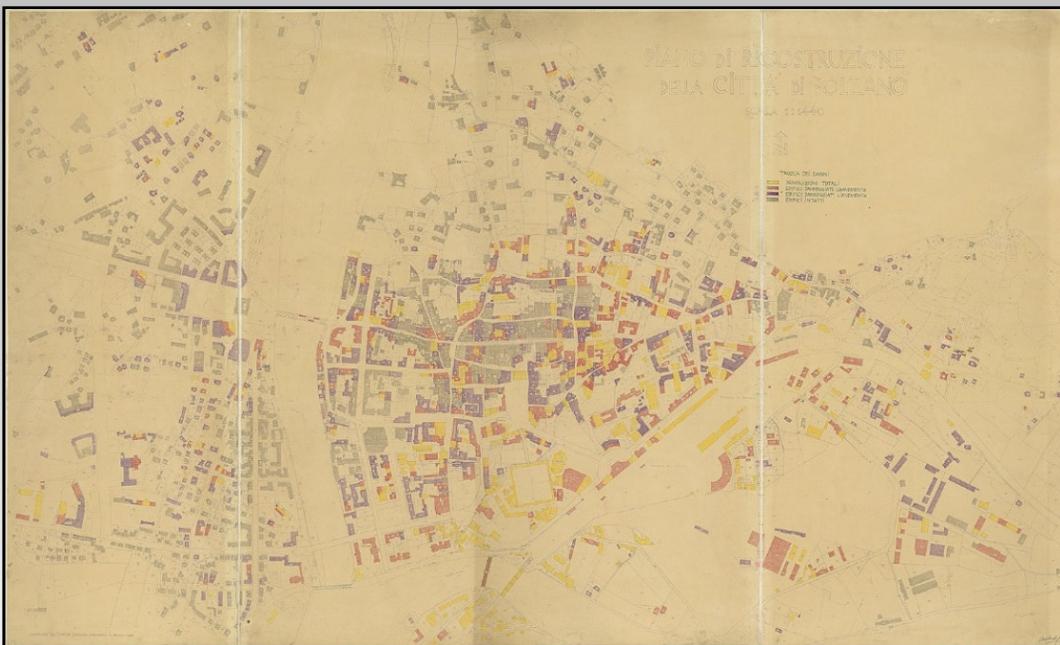
Die "Tafel der Schäden" von 1945

Der Dokumentationsbestand bezüglich der Bauleitpläne im Stadtarchiv Bozen bewahrt außer den beiden Bauleitplänen von 1935 und 1958 auch den Wiederaufbauplan der Stadt Bozen, welcher zwischen 1945 und 1953 realisiert wurde.

Der Wiederaufbauplan besteht aus acht Tafeln und wurde von den Architekten Erich Patti (1902-1996) und Guido Tancredi Pelizzari (1889-1978) erarbeitet.

Die Tafel 1 des Wiederaufbauplans trägt den Namen "Tavola dei danni" (Tafel der Schäden), ist am 27. November 1945 datiert und zeigt eben die Schäden der Stadt Bozen in Folge des Zweiten Weltkrieges. Bozen wurde nämlich zwischen 2. September 1943 und 28. Februar 1945 13 Mal von alliierten Luftstreitkräften bombardiert.

Die Tafel misst 1,20 x 2,37 M. und zeigt im Detail den Teil der Stadt, der beschädigt wurde. Dabei sind in vier verschiedenen Farben die intakt gebliebenen Bauten, die leicht beschädigten Bauten, die stark beschädigten Bauten und die total zerstörten Bauten gekennzeichnet; es fällt dabei auf wie die am stärksten betroffene Zone, mit den meisten zerstörten Gebäuden, jene um den Zugbahnhof und bei der Lorettobrücke war. Der Wiederaufbauplan wurde am 29. März 1950 vom Gemeinderat, mit Beschluss Nr. 10/10141, genehmigt; vorgesehen war die Wiederherstellung des vor dem Zweiten Weltkrieg bestandenen Baubestandes und der Hauptverbindungsstraßen, wobei der Südzugang der Stadt über Lorettobrücke und Verdiplatz ausgerichtet wurde.



Wiederaufbauplan der Stadt Bozen, Tavola dei danni (Tafel der Schäden), 27.11.1945.

Text: Aaron Ceolan, Carla Giacomozzi. **Archivalische Quelle:** Bestand Bauleitpläne, Stadtarchiv Bozen.